

Durchführungsort

PH Zürich, Beckenhof, Beckenhofstrasse 31, Zürich

Der Beckenhof ist vom HB Zürich in rund 15 Minuten zu Fuss oder in 3 Minuten mit dem Tram 11 und 14 zu erreichen.

Lagenplan und Wegbeschreibung finden Sie unter:

<http://map.search.ch/zuersch/beckenhofstr.31> und http://www.phzh.ch/webautor-data/126/Wegbeschreibung_BEC.pdf



Kosten

Die Teilnehmenden tragen die Kosten für das Mittagessen selbst (ca. Fr. 30.-, Barzahlung). Begrüssungskaffee und Pausenverpflegungen sind von der PH Zürich offeriert.

Organisation

Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB
PH Zürich, Steuergruppe BNE der PH Zürich

Netzwerk der Dozierenden UB/BNE an Pädagogischen Hochschulen

Seit 2003 sind Dozentinnen und Dozenten für Umweltbildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung an den pädagogischen Hochschulen in einem Netzwerk zusammengeschlossen. Das Netzwerk dient der Information, Koordination und Weiterbildung und wird von der Stiftung Umweltbildung Schweiz koordiniert. Jährlich finden ein bis zwei Netzwerktagungen statt. Ausrichtung und Angebot des Netzwerks werden laufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Link zu früheren Veranstaltungen: <http://www.umweltbildung.ch/lb/netzwerk/tagungsunterlagen.asp>

Information/Koordination

Barbara Schäfli, Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB, Monbijoustrasse 31, 3008 Bern,
barbara.schaefli@sub-fee.ch, 031 370 17 77 (Mo-Do)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 6. Juni 2011 an: Die online Anmeldung finden Sie unter <http://www.umweltbildung.ch/veranstaltungen>

Netzwerk der Dozierenden UB und BNE in der LehrerInnenbildung

Netzwerk-Veranstaltung 2011



Systemdenken und BNE - ein unzertrennliches Paar

Mittwoch 29. Juni 2011, PH Zürich



Inhalt

Die zunehmende Komplexität und Dynamik in allen Bereichen unserer Zivilisation – von der Politik und Gesellschaft über die Technologie und Wissenschaft bis zu hin zu Wirtschaft und Umwelt – fordern die Akteure weltweit und auf allen Ebenen darin, die Zusammenhänge erkennen und richtig einschätzen zu können. Vernetztes Denken oder Systemdenken gehören zu den Schlüsselkompetenzen der Zukunft: Die Fähigkeit zum Perspektivenwechsel, der Blick aufs Ganze und auf die Zusammenhänge in einem System, das Verständnis für Rückkoppelungen, Selbstregulation und Kreisläufe, die Einsicht in längerfristige Auswirkungen eines Eingriffes – all dies sind Fähigkeiten, welche bereits in der Schule gefördert und geübt werden können. Vernetztes Denken hat in verschiedenen Fachdidaktiken Tradition und ist bei Unterrichtsthemen, die den drängenden und komplexen Fragen der heutigen Zeit gerecht werden wollen, umso wichtiger.

Die diesjährige Netzwerkveranstaltung stellt Resultate aktueller Forschungsarbeiten an Pädagogischen Hochschulen vor, ermöglicht mit einem konkreten Systemtraining Einblick in das kürzlich beim Schulverlag erschienene Unterrichtsmittel „[Systemdenken fördern](#)“ der Forschungsgruppe SYSDENE (Systemdenken für eine nachhaltige Entwicklung) und widmet sich in Diskussion und Erfahrungsaustausch folgenden Fragen

- Wie weit sind Systemkompetenzen /vernetztes Denken zentral für BNE und andere Fachdidaktiken (Geografie, Naturwissenschaften, politische Bildung, Hauswirtschaft, usw.)?
- Wie können Systemkompetenzen bei SchülerInnen verschiedener Schulstufen in verschiedenen Fächern/Fachbereichen gefördert werden? Wie muss der Unterricht arrangiert werden?
- Welche Kompetenzen benötigen die Lehrpersonen, um Systemdenken zu fördern? Welche Konsequenzen resultieren für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung der verschiedenen Stufen? Welche Ausbildung/welche Weiterbildung ist nötig?

Informationsaustausch über aktuelle Projekte

Am Nachmittag ist ein Zeitfenster für den Informationsaustausch über aktuelle Projekte im Bereich UB und BNE an Pädagogischen Hochschulen und zum Massnahmenplan BNE reserviert. Bitte melden Sie Kurzbeiträge mit Ihrer Anmeldung.

Zielpublikum

Die Tagung richtet sich an

- Dozierende des Netzwerks UB und BNE in der LehrerInnenbildung
- Fachdidaktiker/innen und Dozierende aller Richtungen (Geografie, Geschichte, Naturwissenschaften, Mathematik, politische Bildung, Gesundheitsbildung, Globales Lernen usw.)
- weitere interessierte Personen aus der Bildung.

Informationen zu den Referentinnen und Referenten sowie Workshopleitungen und ihren Forschungsschwerpunkten: (Internet-Link hinterlegt)

[Franziska Bertschy](#), IVP NMS PH Bern

[Brigitte Bollmann](#), PH Zürich, Forschungsgruppe SYSDENE

[Ursula Frischknecht-Tobler](#), PH des Kantons St. Gallen, Forschungsgruppe SYSDENE

[Barbara Gugerli-Dolder](#), PH Zürich

[Patrick Kunz](#), PH des Kantons St. Gallen, Forschungsgruppe SYSDENE

[Armin Rempfler](#), PHZ Luzern

Programm-Übersicht

ab 8.45	Eintreffen, Begrüßungskaffee	
9.15	Begrüßung	Stefan Baumann, Steuergruppe BNE der PHZH
	Einleitung, Programm	Barbara Schäfli, SUB
9.30	Systemdenken und BNE – ein unzertrennliches Paar Einführung ins Thema	Ursula Frischknecht- Tobler, PHSG
9.45	Vernetztes Denken im Rahmen einer BNE Begriffsklärung, Gelingensbedingungen und Herausforderungen an einem Praxisbeispiel der Unterstufe	Franziska Bertschy, IVP NMS PHBern
10.10	Wirksamkeit eines spezifischen Trainings für die Entwicklung von Systemkompetenzen Ausgewählte Ergebnisse einer Interventionsstudie auf der Sekundarstufe I zum SYSDENE-Kompetenzenmodell	Brigitte Bollmann, PHZH
10.35	Pause	
11.00	Systemtraining konkret 2 parallele Workshops. Praktische Übungen, didaktische Reflexion, Diskussion zum Transfer	Ursula Frischknecht-Tobler u. Patrick Kunz PHSG, Brigitte Bollmann u. Barbara Gugerli-Dolder PHZH
12.30	Mittagessen im „ Café im Park “ oder Stehlunch im Beckenhof je nach Witterung	
14.00	In Systemen denken lernen – die Bedeutung der Lehrperson Einblicke in eine Interventionsstudie am Thema Lawinen	Armin Rempfler, PHZ Luzern
14.25	Moderierte Diskussion und Erfahrungsaustausch in Gruppen	Diverse
15.30	Informationen über aktuelle Projekte UB und BNE aus dem Netzwerk Kurzbeiträge der Teilnehmenden. Bitte auf Anmeldung vermerken.	
16.25	Tagesrückblick	Ueli Nagel
16.45	Schluss	